

Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Die Voranschläge 1997 der Gemeinde Hombrechtikon

Vreni Honegger-Lehmann, Finanzvorsteherin

Bei den Vorarbeiten für die Voranschläge 1997 ist den Behörden einmal mehr bewusst geworden, dass die Gemeinde ohne nachhaltigen Finanzausgleich ihre Aufgaben nicht zu erfüllen vermag. Dies, obwohl die Behörden ihre Sparanstrengungen fortsetzten und auch die besonderen Richtlinien des Kantons in bezug auf den Personal- und Sachaufwand für die Voranschläge 1997 strikte einhielten. Der maximale Zuwachs des Personalaufwandes darf 0,4% auf der Basis des Voranschlags 1996 nicht überschreiten. Für den Sachaufwand wird gegenüber dem Voranschlag 1996 kein Realwachstum zugelassen; das heisst, der mutmasslichen Teuerung 1996 ist mit einer nominellen Zunahme von 1%, unter Abzug einmaliger Positionen, Rechnung getragen. Erstmals seit Jahren stagniert der Gemeindesteuerertrag, und der Grundsteuerertrag wird nicht mehr die Höhe der vorangegangenen Jahre erreichen.

Aus der Tabelle I (Seite 2) ist ersichtlich, dass sich der Gemeindesteuerertrag von 15,2 Mio. im Jahre 1995 auf 14,3 Mio reduzieren wird, obwohl der Steuerfuss in Hombrechtikon 1996 um 1% erhöht worden ist. Die Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens brachte der Politischen Gemeinde einen Bewertungsgewinn von 1,2 Mio. und der Schulgemeinde einen Bewertungsverlust von 360'000 Franken. Diese Beträge sind per 1.1.1996 dem Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet worden. Der Neubewertung unterlagen auch die Grundstücke der Politischen Gemeinde im Langenriet. Der heutige Buchwert dieser Grundstücke entspricht dem mutmasslichen Verkehrswert. Die Voranschläge 1997 der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde weisen bei 37,8 Mio. Aufwendungen und 22,4 Mio. Ertrag einen zu deckenden Aufwandüberschuss von 15,4 Mio. aus. Bei einem mutmasslichen

Liebe Leserin, lieber Leser



Haben Sie für Ihre Lieben bereits alle Weihnachtsgeschenke zusammengetragen, oder gehören Sie zu denjenigen, die keine Weihnachtsgeschenke mehr machen?

Für mich ist es erstaunlich und in gewissem Sinne auch etwas traurig, wieviele Leute den als «Geschenklirummel» in Verruf geratenen Brauch nicht mehr mitmachen wollen. Ich jedenfalls finde es nach wie vor spannend, für liebe Bekannte ein nettes, passendes Geschenk auszuwählen und damit meiner Zuneigung und Dankbarkeit Ausdruck zu geben. Dies zwingt mich auch, mich gedanklich für ein paar Momente intensiv mit der zu beschenkenden Person auseinanderzusetzen und sie dabei vielleicht noch besser zu verstehen. Und wenn ich dann eine gerisene Idee habe, stelle ich mir vor, wie die Beschenkten reagieren werden. Es bleibt eine gewisse Spannung, ob sie sich wohl ebenso freuen werden beim Beschenktwerden wie ich beim Schenken. Wie heisst es doch: Geben ist seliger denn nehmen. In diesem Sinn wünsche ich allen, die nach wie vor Weihnachtsgeschenke machen, viele gute Geschenkideen und allen Leserinnen und Lesern besinnliche und frohe Weihnachtstage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Alwin Suter

INHALT

Die Voranschläge 1997 der Gemeinde Hombrechtikon	1-3
Die St. Niklaus Gruppe besucht Familien	4
Advents-Konzert mit Simon Estes	5
Aufnahme neuer Bürger	6
Wir gratulieren/Veranstaltungen	7
Veranstaltungskalender im neuen Kleid	8



Tabelle I	Übersicht zu den Voranschlägen			Budget	Rechnung
	1997			1996	1995
	Polit. Gde.	Schulgde.	Total	Total	Total
Aufwand der Laufenden Rechnung	25'340'790	12'435'900	37'776'690	38'287'403	38'828'773
Ertrag inkl. Finanzausgleich	19'478'020	2'890'900	22'368'920	22'100'876	22'268'754
Zu deckender Aufwandüberschuss	5'862'770	9'545'000	15'407'770	16'186'527	16'560'019
Steuerertrag bei 131% Gemeinde- steuern auf 10.9 Millionen	4'796'000	9'483'000	14'279'000	14'907'800	15'151'151
Entnahme aus Eigenkapital	1'066'770	62'000	1'128'770	1'278'727	1'408'868
Veränderung des Eigenkapitals infolge Neubewertung der Liegenschaften:					
Politische Gemeinde	Einlage per 1.1.1996			1'227'898	
Schulgemeinde	Entnahme per 1.1.1996			- 360'503	
Bestand Eigenkapital per 31. Dezember	10'539'356	565'880	11'105'236	12'234'006	12'645'338

100%igen Steuerertrag von 10,9 Mio. und einem unveränderten Steuerfuss von 131% sind 14,3 Mio. Gemeindesteuern zu erwarten, so dass der Gemeinde ein Aufwandüberschuss von 1,1 Mio. zulasten ihres Eigenkapitals verbleiben wird.

Im Ertrag sind 1,2 Mio. Steuerkraft- und 2,4 Mio. Steuerfussausgleichsbeiträge enthalten. Die Höhe des mutmasslichen Steuerkraftausgleiches ist auf Grund von provisorischen Steuerabrechnungen geschätzt worden. Für das laufende Jahr 1996 liegt der 100%ige Steuerertrag mit 10,9 Mio. unter den erwarteten 11,38 Mio.

Für den Ausgleich der Laufenden Rechnung waren im Einvernehmen mit dem Kanton zusätzliche Sparanstrengungen notwendig. Verschiedene Budgetbeträge, die auf keiner gesetzlichen Verpflichtung beruhten, mussten herabgesetzt oder ganz gestrichen werden. Das Projekt der Gesundheitsbehörde einer wirkungsorientierten Führung der Verwaltung für die Abfallbeseitigung konnte im Voranschlag aufgenommen werden, da die Kosten von 25'000 Franken für die Vorbereitung und die Folgekosten über die Kehrichtgebühren finanziert werden. Die Rechnungen der Heime müssen kostendeckend geführt wer-

den. Zu diesem Zwecke müssen für 1997 die Taxen des Alters- und Pflegeheimes Breitlen angemessen erhöht werden. Die Richtlinien des Kantons sind ebenfalls anzuwenden, damit sich die Pensionspreise in verantwortbarem Rahmen halten.

In Tabelle II ist ersichtlich, dass der Gesamtaufwand gegenüber dem Voranschlag 1996 um 0,5 Mio. niedriger ausfallen wird. Die Veränderungen in den einzelnen Aufgabenbereichen und die erforderlichen Nachtragskredite sind aus dem Abschied der Behörden ersichtlich.

In der Aufstellung des Gesamtaufwandes nach Sachgruppen (Tabelle III) werden die Budgetzahlen denjenigen des laufenden Jahres gegenübergestellt. Die Passivzinsen haben sich um 12, die Abschreibungen um 15 und die internen Verrechnungen sogar um 28% reduziert. Bei den Passivzinsen machen sich die rückläufigen Zinssätze sowie die aktive Mittelbewirtschaftung bemerkbar. Unter den Abschreibungen entfällt diejenige für das Land im Langenriet, und die zusätzlichen Abschreibungen der Wasserversorgung sind gegenüber dem Vorjahr bedeutend kleiner. In den Entschädigungen an Gemeinwesen ist der höhere Anteil der Schulgemeinde am

Steuerkraft- und Steuerfussausgleichsbeitrag enthalten. Zugenommen haben die Zusatzleistungen zur AHV/IV, die Arbeitslosen- und die dezentrale Drogenhilfe, die Beiträge an Spitäler und an den Verkehrsverbund. Dem zusätzlichen Aufwand der Asylbewerber steht ein entsprechender Mehrertrag gegenüber. Unter den internen Verrechnungen wirken sich die zusätzlichen Abschreibungen der Wasserversorgung und der Wegfall der internen Verrechnung für den Buchwert der Kezo aus.

Die Netto-Investitionen betragen bei der Politischen Gemeinde 823'000 Franken und bei der Schulgemeinde 1'230'000 Franken. Die Schulgemeinde wird die Sanierung des Schulhauses Feldbach an die Hand nehmen. In den Ausgaben der Politischen Gemeinde sind 150'000 Franken für den Ersatz der bestehenden EDV-Anlage der Gemeindeverwaltung, 100'000 Franken für die Nachführung des Vermessungswerkes, 90'000 Franken für die Dachsanierung im Heim Breitlen und 70'000 Franken für die Sanierung der Verlängerung des Höhenweges in Feldbach enthalten. Die übrigen Investitionsausgaben sind durch Entscheide von Zweckverbänden vorbestimmt. Die Nettoinvestitionen der Wasserversorgung von 15'000 Fran-

Tabelle II	Gesamtaufwand der Laufenden Rechnung			
	Voranschlag 1997	Voranschlag 1996	Abnahme Zunahme	in Prozenten
Polit. Gemeinde	25'340'790	25'872'203	- 531'413	- 2.05
Schulgemeinde	12'435'900	12'415'200	20'700	0.16
zusammen	37'776'690	38'287'403	- 510'713	- 1.33



Tabelle III **Aufteilung des Gesamtaufwandes nach Arten**

	Voranschlag 1997			Voranschlag 1996	Zu- oder Abnahme	
	Polit. Gde.	Schulgde.	Total	Total	Total	%
30 Personalaufwand	6'930'250	3'605'300	10'535'550	10'541'600	- 6'050	- 0.06
31 Sachaufwand	4'619'920	1'432'200	6'052'120	6'066'050	- 13'930	- 0.23
32 Passivzinsen	1'884'000	956'000	2'840'000	3'184'600	- 344'600	- 12.13
33 Abschreibungen	2'066'800	1'282'500	3'349'300	3'870'315	- 521'015	- 15.56
35 Entschädigungen	2'019'900	4'034'900	6'054'800	5'786'100	268'700	4.44
36 Beiträge	5'625'900	953'800	6'579'700	5'922'850	656'850	9.98
37 Durchl. Beiträge	69'700		69'700	69'400	300	0.43
38 Einlage Spez. Fin.	96'200		96'200	33'600	62'600	65.07
39 Interne Verrechn.	2'028'120	171'200	2'199'320	2'812'888	- 613'568	- 27.90
zusammen	25'340'790	12'435'900	37'776'690	38'287'403	- 510'713	- 1.35

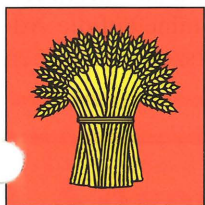
ken und der Abwasserbeseitigung inkl. Ara Feldbach von 130'000 Franken werden durch entsprechende Gebühren abgedeckt. Eine Studie weist nach, dass die kommenden Ausgaben der Gemeindewerke durch Anpassungen bei den Gebühren gedeckt werden können. Die Gemeinde hat 1996 keinen Anspruch auf Steuerkraftausgleich-Zuschuss. Ihre eigene relative Steuerkraft 1995 pro Einwohner beträgt 1'717 Franken. Für die Berechnung des Zuschusses der Gemeinde Hombrechtikon werden 70% des Kantonsmittels von 2'359 Franken, d.h. 1'651 Franken berücksichtigt. Da die eigene Steuerkraft

höher ist, wird der budgetierte Steuerkraftausgleichsbeitrag im laufenden Jahr 1996 entfallen.

Die Behörden waren sich bei der Aufstellung der Voranschläge 1996 bewusst, dass die Rahmenbedingungen und die allgemeine Rezession es schwierig machten, den Ertrag für 1996 abzuschätzen. In der Rechnung des laufenden Jahres 1996 werden auf der Ertragsseite Ausfälle erwartet, weil die Gemeindesteuern niedriger als budgetiert ausfallen, die Grundsteuern den geschätzten Betrag nur annähernd erreichen und der budgetierte Steuerkraftausgleich nicht beansprucht wer-

den kann. Behörden und Verwaltung werden darauf achten müssen, dass nur diejenigen Ausgaben getätigt werden, die absolut notwendig sind. Das heisst der Laufende Aufwand muss restriktiv gehandhabt werden.

In den Voranschlägen 1997 beruhen auf der Ertragsseite (welche durch die Behörden nicht beeinflusst werden können) die Gemeindesteuern und die Grundsteuern als auch die Höhe des Steuerkraftausgleiches wiederum auf Schätzungen. Wegen dieser Ungewissheit müssen 1997 die Sparanstrengungen weitergeführt und die Kreditlimiten eingehalten werden.



Mehr Kundennähe durch neue Gemeindeordnung

Momentan befindet sich ein Entwurf einer revidierten Gemeindeordnung in Vernehmlassung. Zu Beginn des nächsten Jahrtausends möchte der Gemeinderat mit einer kommunalen Verfassung arbeiten, die ihm aus gesetzlicher Hinsicht noch mehr die Möglichkeit gibt, auf die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner abgestimmt, also kundennah, seine Geschäfte ausführen zu können. Dieses Ziel soll primär durch die Erhöhung der Eigenverantwortung aller Beteiligten erreicht werden. Diese wird die Motivation fördern und letztlich zu besseren Arbeitsergebnissen führen. Die wohl wichtigste Änderung ist die Herabsetzung der Gemeinderatsmandate von alt: 9 auf neu: 7 Personen. Da

sich der Gemeinderat vermehrt mit strategischen und weniger mit operativen Angelegenheiten beschäftigen soll, wird der Arbeitsanfall eines jeden einzelnen Gemeinderatsmitgliedes auf dem bisherigen Stand beibehalten werden können. Der Gemeinderat wird jedoch weniger wichtige Geschäfte an Kommissionen, Ausschüsse und Verwaltung delegieren und sich vermehrt auf seine Kontrollaufgabe konzentrieren müssen. Da damit Doppelspurigkeiten verhindert werden können, wird auch der Verwaltungsaufwand kleiner werden.

Weitere Änderungen sind die Erhöhung der finanziellen Kompetenzen von Gemeindeversammlung, Gemeinderat, Werkkommission und Sozial-

behörde. Letztere wurde übrigens neu geschaffen aus der Fürsorge- und der Vormundschaftsbehörde. Für den Stellenplan soll neu der Gemeinderat (vormals die Gemeindeversammlung) verantwortlich sein, und die Gesundheitsbehörde wird als Kommission mit selbständiger Verwaltungsbefugnis abgeschafft.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner haben die Möglichkeit, bei der Gemeindekanzlei (Telefon 254 92 30) den Entwurf der neuen Gemeindeordnung zu verlangen oder einzusehen. Die Vernehmlassungsfrist dauert noch bis am 22. Januar 1997. Eingaben sind an den Gemeinderat zu richten. Damit der vorliegende Entwurf der revidierten Gemeindeordnung in Kraft treten kann, sind – auf Gemeindeebene – die Zustimmungen einer vorberatenden Gemeindeversammlung (geplant: 18. Juni 1997) und einer Urnenabstimmung (28. September 1997) notwendig.

Jürgen Sulger,
Gemeindeschreiber



Die St. Niklaus Gruppe besucht die Familien

Zur bevorstehenden Adventszeit gehört wie in all den letzten Jahren auch der Besuch des St. Niklaus bei vielen Kindern in Hombrechtikon. Seit Jahrzehnten setzt sich die St. Niklaus-Gruppe für die Erhaltung dieses alten Brauches in Hombrechtikon ein. Wo in der heutigen Zeit das Wirtschaftsleben meist nur noch vom egoistischen Profitdenken geprägt ist, schenkt eine Gruppe von zurzeit 24 Idealisten ihre Freizeit den Kindern unserer Gemeinde. Im letzten Jahr wurden von den fünf zur Verfügung stehenden Gruppen insgesamt 215 Kinder besucht. Ohne jeglichen persönlichen Verdienst wird der Erlös aus den Spenden von der Gruppe jeweils für den Kauf der Grittibänzen beim Einzug, den Kauf von neuen Kostümen und nach Deckung der Unko-

sten für Vermächtnisse an Kinderhilfswerke in Mexico und Indien verwendet. Noch nie wurde einen Rappen Subvention von irgendwelcher Seite bezogen!

Der Einzug von St. Niklaus mit seinem Gefolge ist wie gewohnt auf den Abend des ersten Adventssonntags vorgesehen. Am 1. Dezember trifft er um 17 Uhr vom Lützelsee herkommend auf der Lütikerhöhe ein und wird sich freuen, wenn sich recht viele Kinder zu seiner Begrüssung einfinden. Als Besuchstage sind in diesem Jahr der 6. und 7. Dezember vorgesehen. Anmeldungen für Familienbesuche werden bis **2. Dezember** auf Tel. 244 26 74 entgegengenommen. Anmeldescheine können auch am Schalter der Bank Linth in Hombrechtikon bezogen werden.



Oekumenischer Adventsabend

Am Dienstag, 3. Dezember 1996, lädt der ökumenische Arbeitskreis Hombrechtikon um 20 Uhr in den adventlich geschmückten Gemeindesaal zum traditionellen Adventsabend ein.

Frau Olga Leu, Hebamme, selbst ledig und kinderlos, hat in ihrem spannend geschriebenen Buch unter dem provokativen Titel «Alle meine Männer» ihre Erlebnisse als Hebamme zusammengetragen. Mit Engagement und grossem Einfühlungsvermögen wird sie uns von ihrem reichen Leben erzählen und vorlesen.

Lieder, Guetzli, Kaffee und Tee laden ein zu Gesprächen und zum Verweilen in dieser oft so hektischen Zeit. Die diesjährige Kollekte ist bestimmt für das Kinderhilfsprojekt von Herrn D. Keel in Albanien.

Seniorenachmittag im Advent

Am Mittwoch, 4. Dezember 1996, findet um 14 Uhr im Gemeindesaal der diesjährige Senioren-Adventnachmittag statt, vorbereitet vom ökumenischen Arbeitskreis. Alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen, sich bei Liedern, Guetzli und Kaffee und den Erzählungen von Frau Olga Leu aus ihrem reichen Leben als Hebamme auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen zu lassen.

Spendenaufruf Hombi OpenAir 96

Mit viel Aufwand haben zehn Hombi-Jugendliche im August ein unvergessliches OpenAir Weekend organisiert. Leider hat vor allem das Wetterpech in der Kasse ein grosses Loch von rund 20'000 Franken verursacht. Damit die initiativen ClicktOn-Leute, nach ihrem grossem Einsatz, nicht privat auf dem Defizit sitzen bleiben, haben wir bei der ZKB Hombrechtikon ein Spendenkonto errichtet. Wir bitten um die Solidarität der Bevölkerung, das Defizit der jungen Organisatoren zu verkleinern. Selbstverständlich werden wir das Resultat veröffentlichen. Herzlichen Dank. ZKB Hombrechtikon, Konto 1139-0020.939 OpenAir 96

Für das Zukunftswerkstatt-Team:

Edi Krüttli



Rund 800 Besucherinnen und Besucher kamen zur öffentlichen «Jubiläums-Arena 50 Jahre PONATO AG»

Aus Anlass ihres 50-jährigen Bestehens und als Zeichen ihrer Verbundenheit mit dem Zürcher Oberland und ihrer Standortgemeinde Hombrechtikon organisierte die Bauunternehmung PONATO AG im Oktober eine öffentliche Jubiläums-Arena für jung und alt. Schauplatz waren das Areal sowie die Räumlichkeiten des Gemeindesaals, wo sich im Verlaufe des Samstages an die 800 Besucherinnen und Besucher mit der Baubranche und dem Bauhandwerk



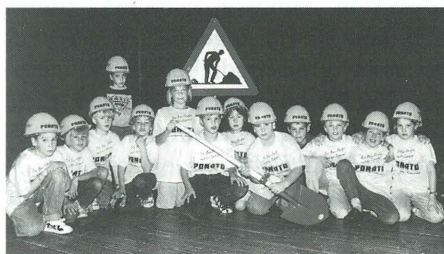
Rädern (in obenstehender Abbildung), das direkt beim Gemeindesaal stationiert war.

Tags zuvor fand im Beisein der offiziell geladenen Gäste und des fast vollzähligen Gemeinderates die eigentliche Jubiläumsfeier statt. Dabei traten am frühen Abend in einer Bühnendarbietung auch «kleine Bau-Profis» auf: sie gratulierten der PONATO AG in besonders sympathischer Weise zum Jubiläum und zur Qualitätszertifizierung «ISO 9002»



näher vertraut machen konnten. Zahlreiche Attraktionen und Aktionen, darunter auch interessante Geschicklichkeitsspiele, wie zum Beispiel die (ausnahmsweise erlaubte) Bedienung eines richtigen Baukranes oder Kleinbaggers, sorgten für ebenso interessante wie kurzweilige Informationen.

Zum ersten Mal überhaupt in der gesamten Grossregion des Zürcher Oberlandes zu Gast und zu besichtigen war das Baubranchen-INFOMOBIL, ein sehr attraktives Berufsbild-Center auf



Das vom Festpublikum mit viel Applaus bedachte «Bauszenen-Spiel» der Hombrechtiker Kindergruppe war von Margrit Singh überaus ideenreich inszeniert worden.



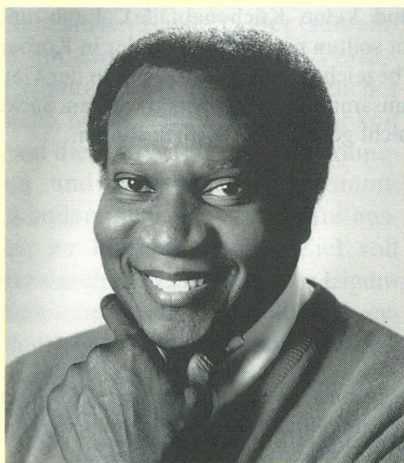
Lesekreis Hombrechtikon

Der Lesekreis der Bibliothek Hombrechtikon, von Annelies Lüthy geleitet, ist am 20. Oktober 1996 gegründet worden. Die erste Diskussion über Silja Walters Buch «Der Wolkenbaum» wurde auf den 22. November festgelegt.

Am Freitag, 10. Januar 1997, 13.30 Uhr, steht der Roman von Elisabeth Berg «Der Tag, die Stunde» im Mittelpunkt. Weitere Daten der Lesekreis-Anlässe: 7. Februar, 14. März, 11. April und 23. Mai 1997, jeweils Freitag um 13.30. Die Buchtitel werden rechtzeitig bekanntgegeben. Die Diskussionen werden in zwangloser Weise durchgeführt, zur Auflockerung gibt es Kaffee und Gebäck. Es besteht keinerlei Verpflichtung, jeden Anlass - übrigens gratis - zu besuchen. Für die einzelnen Nachmittage sollte man sich in der Bibliothek anmelden. Dort kann man auch die zu lesenden Bücher bestellen und weitere Informationen erhalten.

Auf viel Interesse hofft die Bibliothek Hombrechtikon.

Adventskonzert mit Simon Estes am 6. Dezember 1996



Es ist schon ein besonderes Ereignis, dass es der Kulturkommission gelungen ist, den weltbekannten Bass-Solisten Simon Estes für ein Adventskonzert in unser Dorf zu verpflichten. Am Flügel wird er von Veronica Scully begleitet. Die aus Manchester stammende Pianistin begleitet ihn seit 1989 bei seinen Soloabenden. Die grossen Opernhäuser reissen sich um Simon Estes, gilt der Bass-Bariton in seiner Stimmlage doch als Interpret von Weltformat. Der in der Schweiz wohnende Sänger ist hier ein seltener Gast geworden. Wir freuen uns deshalb ganz besonders, dass er zu uns nach Hombrechtikon kommt. Simon Estes singt aus Werken von Verdi, Mozart, Händel und anderen, dazu auch Spirituals, die uns in der vorweihnachtlichen Zeit einstimmen möchten auf den «grossen Tag» mit der grossen Freude, «die allem Volk widerfahren soll» . . .

Dieses Adventskonzert findet in der Reformierten Kirche Hombrechtikon am Freitag, 6. Dezember 1996, statt und beginnt um 19.30 Uhr. Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Eugen Schwarzenbach



Weihnachtsaktion 1996 des Gewerbe-Vereins Hombrechtikon

Eine Wunschreise im Wert von 1000 Franken und zahlreiche Einkaufsgutscheine machen das Einkaufen während der Weihnachtszeit in Hombrechtikon besonders lohnenswert.

Auch dieses Jahr überraschen die Detaillisten des Gewerbevereins mit einer Weihnachtsaktion. Vom 18. November bis 31. Dezember werden in 30 Geschäften Hombi-Punkte abgegeben. Schon für zehn Franken gibt es einen Hombi-Punkt. Beim Einkauf von Produkten für den täglichen Gebrauch oder einem Geschenk für den Gabentisch dürfte die Verlosungskarte im Gesamtwert von 300 Franken bald voll sein. Die Chancen, in der Verlosung einen der attraktiven Preise gewinnen zu können, sind gross. Neben dem Hauptpreis, eine Wunschreise, die übrigens gesponsert wird von "Koni's Reise Börse", gibt es Einkaufsgutscheine zu gewinnen. Jede volle Karte kann zudem in jedem Fall sofort gegen eine bedruckte Keramiktafel oder einen Einkaufsrabatt eingelöst werden. An der Verlosung nehmen alle abgegebenen Karten teil. Die Wettbewerbskarten werden an die Haushaltungen verteilt oder liegen in den Geschäften auf.

Komfortabel einkaufen, ohne Parkplatzproblem, praktisch vor der Haustüre und erst noch freundlich und persönlich bedient, all das soll zusammen mit der Weihnachtsaktion für die Kunden ein Anreiz sein, sich zuerst vor Ort umzuschauen. Die Hombrechtiker Detailgeschäfte bieten fast alles zu vernünftigen Preisen. Damit eine weihnachtliche Stimmung aufkommt, werden die Strassen wieder mit der Weihnachtsbeleuchtung und die Geschäfte mit den Geschenkpäckli geschmückt.

Der nächste Winter kommt bestimmt ...

Aufruf an Grundeigentümer und Mieter

Damit eine sach- und ordnungsgemässe Durchführung der Unterhalts- und Reinigungsarbeiten auf den Strassen, Plätzen, Trottoirs, Rad- und Fusswegen, aber auch die Verkehrssicherheit gewährleistet ist, bitten wir die Grundeigentümer oder Mieter, folgende Regelungen zu beachten:

Fahrzeuge

Bei Schneefall dürfen Fahrzeuge nicht auf Strassen oder Trottoirs abgestellt werden. Sie könnten durch die Räumungsfahrzeuge beschädigt werden. Für solche Schäden übernimmt die Gemeinde keine Haftung.

Bäume und Sträucher (Schnitt/Pflege)

Das Ast- und Blattwerk von Bäumen hat über der bestehenden Strasse einen Lichtraum von 4,5 m und über Fusswegen 2,5 m Höhe zu wahren und ist dauernd unter der Schere zu halten. Verkehrssignale, Strassenbeleuchtungskandelaber sowie Hydranten sind unbedingt freizuhalten. Morsche und dürre Bäume und Aeste sind zu beseitigen, sofern sie auf die Strasse stürzen könnten. Die Hombrechtikerinnen und Hombrechtiker werden um Verständnis für den Pfadplan gebeten, wonach zuerst die Busstrecken, dann die Hauptstrassen, die Quartierstrassen und Trottoirs und schliesslich die Fusswege geräumt werden. Der Salzeinsatz wird wiederum minimal gehalten. Gutes Schuhwerk ist also gefragt; ebenso angepasste Geschwindigkeit mit Fahrzeugen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Telefon 055/254 92 27 oder 077/91 06 97).

Bausekretariat Hombrechtikon

Erinnerung für alle Gewerbebetriebe mit Containerleerung

Haben Sie Ihren Gewerbekehricht-Container schon für die Gewichtswägung angemeldet oder eventuell eine andere Lösung bevorzugt?

Wenn nicht, ist es dazu höchste Zeit. Ab 1. Januar 1997 werden nämlich die Gewerbekehricht-Container nicht mehr mit der ordentlichen Abfuhr geleert. Nicht benötigte Containerplomben können auf der Gemeindeverwaltung zurückgegeben werden. Wir danken Ihnen, wenn Sie uns für die Rückerstattung des entsprechenden Betrages einen Einzahlungsschein beilegen oder die Bankverbindung bekanntgeben. Kleinere Beträge - bis 400 Franken - können auf Wunsch am Schalter der Einwohnerkontrolle bar ausbezahlt werden.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Lorenz, Sekretärin der Gesundheitsbehörde, Tel. 254 92 25, gerne zur Verfügung.



Aufnahme neuer Bürgerinnen und Bürger

Der Gemeinderat, Bürgerliche Abteilung, hat am 17. September 1996 die Familie Vito und Giovanna Bochicchio-Sannita Boffa, mit den Söhnen Luca, Flavio und Mirco (italienische Staatsangehörige), Heusserstrasse 9, ins Bürgerrecht der Gemeinde Hombrechtikon aufgenommen.

Abfuhrwesen



DEZEMBER

Gartenabraum

Mittwoch, 11. Dezember
ab 06.00 Uhr bereitstellen
ganzes Gemeindegebiet

JANUAR

Christbaumabraum

Mittwoch, 8. Januar
ab 06.00 Uhr bereitstellen
ganzes Gemeindegebiet

Metallabfuhr

Mittwoch, 22. Januar
ab 06.00 Uhr bereitstellen
ganzes Gemeindegebiet

Sträucher, Laub, Rosenschnitt (keine Wurzelstöcke und keine Küchenabfälle). Laub und Schnittgut sollten nur gebündelt oder in Körben bzw. gut bezeichneten Grüncontainern der Gartenabraumsammlung mitgegeben werden. Säcke werden nicht geleert und bleiben stehen.

Einzelstücke max. 30 kg schwer und 1,5 Meter lang (nicht mitgenommen werden: elektrische Geräte, Külschränke und Tiefkühltruhen)

Wir gratulieren

DEZEMBER

zum 80. Geburtstag

10. Dezember
Alice Itef, Grossacherstrasse 27

zum 85. Geburtstag

4. Dezember
Lilly Zollinger-Weiler,
Schleipfi 5, Feldbach

6. Dezember
Anna Rusterholz, Brunisberg 5

31. Dezember
Ida Blattmann-Litscher,
Obstgartenstrasse 2

zum 90. Geburtstag

7. Dezember
Mathias Elmer-Giger,
Waffenplatzstrasse 25

1. Dezember
Ida Debrunner-Baum, Etzelstrasse 6

zum 96. Geburtstag

5. Dezember
Bertha Aebi-Weber, Mürtchenweg 5

Pro Senectute- Herbstsammlung 1996

Die traditionelle Oktober-Sammlung hat das schöne Ergebnis von 13'750 Franken erbracht. Die Ortsvertretung dankt allen Spenderinnen und Spendern und den freiwilligen Sammlerinnen für ihren grossen Einsatz. Dieser Beitrag ermöglicht uns wiederum, die diversen Tätigkeiten und Beiträge zum Wohle von älteren Menschen auszuführen. Einen speziellen herzlichen Dank gebührt den Montagsfrauen, welche während vielen Jahren in liebenswerter Weise die Altersehrungen überbracht haben und mit Ende dieses Jahres von dieser Tätigkeit zurücktreten.

Ortsvertretung, Heidi Salzgeber

IMPRESSUM

Herausgeber:

Politische Gemeinde Hombrechtikon

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich
(6/7 und 11/12 als Doppelnummer)

Redaktionsteam: Max Baumann, Jürgen Sulger, Vreni Honegger, Eugen Schwarzenbach, Erich Sonderegger, Alwin Suter

Redaktionsschluss:

am 25. des Vormonats

Adresse: Redaktion Ährenpost,
Gemeindeverwaltung, Hombrechtikon

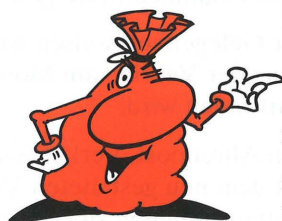
VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER

jeden Di, 13.30–17.00 Uhr (ausg. Schulferien) Ref. Kirchgemeindehaus Blatten	Kinderhütendienst für Kinder von 1–5 Jahren (Frauenverein, Info-Tel. 244 49 03)
Sonntag, 1.12.	Wahl- und Abstimmungssonntag
Sonntag, 1.12., 13.00–16.00 Uhr Dorfmuseum Stricklerhus	Museum offen (Pro Hombrechtikon)
Sonntag, 1.12., 17.00 Uhr Ref. Kirche	Offenes Adventsingen (Jugendmusikschule, Frauenchor, Sängerverein)
Sonntag, 1. Dez., 17.00 Uhr Lutikerhöhe	Einzug von St. Niklaus (St. Niklaus Gruppe)
Dienstag, 3.12., 20.00 Uhr Gemeindesaal	Oekumenischer Adventsabend (Oekumenischer Arbeitskreis)
Mittwoch, 4.12., 14.00 Uhr Gemeindesaal	Advents-Seniorennachmittag (Ref. und kath. Kirchgemeinde)
Mittwoch, 4.12., 20.00 Uhr Gemeindesaal	Gemeindeversammlung (Gemeinderat)
Freitag, 6.12., 19.30 Uhr Ref. Kirche	Konzert mit Simon Estes (Bass-Bariton) und Verena Scully (Klavier) (Kulturkommission)
Freitag/Samstag, 6./7. Dezember	St. Niklaus besucht die Kinder (St. Niklaus Gruppe) Anmeldungen bis 2. Dezember an Tel. 244 26 74 oder Formulare bei Bank Linth
Freitag/Samstag, 6./7. Dezember	Hombrächtiker Adventsmärt auf der Dörflipliazza
Sonntag, 8.12., 10.30 Uhr Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeindeversammlung (Ref. Kirchgemeinde)
Dienstag, 10.12., 20.00 Uhr Kath. Kirche	Oekumenischer Gottesdienst (Ref. und kath. Kirchgemeinde)
Donnerstag, 12.12., 20.15 Uhr Saal kath. Kirche	Kath. Kirchgemeindeversammlung (Kath. Kirchgemeinde)
Sonntag, 15.12., 13.00 Uhr Gemeindesaal	Kant. Delegiertenversammlung (Schwingerverband Zürichsee rechtes Ufer)
Dienstag, 24.12., 21.00 Uhr Ref. Kirche	Christnachtfeier mit ref. Kirchenchor (Ref. Kirchgemeinde)
Dienstag, 24.12., ab 11.30 Uhr bis und mit Freitag, 27.12.	Gemeindeverwaltung geschlossen
Mittwoch, 25.12.	Altstoffsammelstelle Holflüe geschlossen
Sonntag, 29.12., Langenriet	Gelände-Volkslauf (Velo- und Motoclub)
Sonntag, 29.12., Langenriet	Internationales Radquer (Velo- und Motoclub)
Dienstag, 31.12., ab 11.30 Uhr bis und mit Freitag, 3.1.97	Gemeindeverwaltung geschlossen
Dienstag, 31.12.	Altstoffsammelstelle Holflüe geschlossen

Abfallkalender 1997

Im Dezember in Ihrem Briefkasten!



Anfang Dezember wird der «Sampli-Kalender 1997» in Ihrem Briefkasten liegen. Werfen Sie ihn nicht un-gesehen zum Altpapier. Nebst den Sammeldaten ent-hält er wichtige Tips und Informationen zum Thema «vermeiden, vermindern, verwerten».

Wir gratulieren

JANUAR

zum 80. Geburtstag

4. Januar

Albert Heusser-Schlumpf, Langenrietstrasse 4

14. Januar

Heinrich Böni-Braun, Plattenhof 5

24. Januar

Anton Frei-Cipriani, Etzelstrasse 35

zum 85. Geburtstag

Ruth Ammann-Rusterholz,
Etzelstrasse 6

zum 90. Geburtstag

12. Januar

Karl Giger-Classen,
Baugartenstrasse 9

27. Januar

Paulina Oswald-Dürmüller,
Brunisberg 5

zum 91. Geburtstag

17. Januar

Frieda Walder-Walder,
Mürtschenweg 5

30. Januar

Gerda Simon-Listenow,
Obstgartenstrasse 2

zum 92. Geburtstag

27. Januar

Gertrud Kunz-Stocker, Obstgartenstrasse 2

zum 93. Geburtstag

10. Januar

Karolina Grolimund-Stengel,
Mürtschenweg 5

zum 94. Geburtstag

26. Januar

Magdalena Löber-Zucker,
Obstgartenstrasse 2

zum 95. Geburtstag

9. Januar

Ferdinand Wilhelm, Brunisberg 5



Ährenpost
Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon

VERANSTALTUNGEN

JANUAR

Donnerstag, 2.1., 10.00 Uhr Gemeindesaal	Neujahrsempfang (Verkehrsverein und Gemeinderat)
Mittwoch, 8.1., 14.00 Uhr Gemeindesaal	Seniorenachmittag (Ref. Kirchengemeinde)
Sonntag, 12.1., 16.00 Uhr Gemeindesaal	Konzert (Jugendmusikschule)
Mittwoch, 15.1., 09.00 Uhr Saal Ref. Kirche	Frauezmorge (Gemeinnütziger Frauenverein)
Freitag, 17.1., 20.00 Uhr Gemeindesaal	Konzert mit dem Quantett Johannes Kobelt (Kulturkommission)
Samstag, 18.1., Zeit Gemeindesaal	Jahreskonzert (Jugendmusik oberer rechter Zürichsee)
Sonntag, 19.1., Zeit Gemeindesaal	Jahreskonzert (Jugendmusik oberer rechter Zürichsee)
Mittwoch, 22.1., 15.00 Uhr Gemeindesaal	Blutspenden (Samariterverein)
Donnerstag, 23.1., 20.00 Uhr Gemeindesaal	Orientierungsversammlung «Lützelsee-Verordnung» (Naturschutzkommission)
Montag, 27.1., 19.00 Uhr Rest. Krone	Daten-Koordinationsitzung (Verkehrsverein)

Veranstaltungskalender im neuen Kleid

In Zusammenarbeit mit der Hombi-Quer-Kultur und dem Verkehrsverein wird der Veranstaltungskalender ab der nächsten Ausgabe der «Ährenpost» neu gestaltet. Um künftig die Termine optimal zu koordinieren, hat sich der Präsident des Verkehrsvereins, Roger Stutz, in verdankenswerter Weise bereit erklärt, sämtliche Daten für den Veranstaltungskalender zu sammeln und diese direkt zuhanden der Satzherstellung weiterzuleiten. Gleichzeitig wird die letzte Seite perforiert, um bei Bedarf problemlos abgerissen und aufgehängt werden zu können.

Damit die neue Dienstleistung des Verkehrsvereins termingerecht angeboten werden kann, bitten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, **ab sofort sämtliche Veranstaltungen für den folgenden Monat**

- **bis spätestens am 5. des laufenden Monats** (bzw. bei den Doppel-Nummern und Feiertagen entsprechend früher)
- **an den Verkehrsverein, Roger Stutz, Quellenweg 6, Hombrechtikon, schriftlich zu melden** (Tel. 055/244 27 23 / Fax 01/928 30 61).
- **Vollständige Daten erleichtern die Arbeit** (Datum/Zeit/Ort, Art der Veranstaltung, Veranstalter). Adresse und Tel-Nr. nicht vergessen.

Anlässe, die bereits der Redaktion Ährenpost gemeldet worden sind, werden selbstverständlich weitergeleitet.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, dass die nächste Koordinationsitzung der Vereine am Montag, 27. Januar 1997, 19.00 Uhr, im Rest. Krone stattfinden wird.

Redaktion Ährenpost, Verkehrsverein und Hombi-Quer-Kultur sind überzeugt, mit dem neu gestalteten Veranstaltungskalender eine noch bessere Dienstleistung anbieten zu können.